Verkaufe, die in der Fachliteratur wiederholt beschrieben wurde und die in den weitesten Sammlerkreisen bekannt ist. Die Sammlung umfaßt ungefähr 170 Nummern, zum Großteil Figuren und Gruppen jedoch auch Schalen, Solitaire und Tête-á-tête Service etc. Unter den Gruppen sind die bedeutendsten die sogenannte „Verlobungsgruppe", die farbig bisher nur in einem Exemplar bekannt war; weiters der „Kavalier im Pelz" und „Die Dame im Pelz", von denen ein Paar überhaupt nicht mehr zu existieren erscheint, eine große Anzahl von Stücken vor der Marke etc. etc. Besonders bemerkenswert ist die außerordentliche Qualität der ganzen Kollektion und zwar sowohl die Wiener als auch der vorhandenen Meißner, Frankenthaler, Nymphenburger Stücke. Außer der Sammlung Stein gelangt bei Glückselig & Wärndorfer eine Sammlung sehr guten englichen Porzellan aus bekanntem Wiener Besitz zur Versteigerung. Diese Sammlung bringt zwei ornamentale Leuchter, eine Kumme, mehrere Figuren, die so gesuchten Flakons von Chelsea, ferner Vasen und Figuren aus Bow. Worcester Wedgewood etc. Ueberdies wird eine Anzahl früherer Keramiken (Kreußen, Raeren, Albarellos) versteigert.

(Versteigerungen bei Leo Schidlof.) Die für den 8. März in Aussicht genommene Miniaturen-Auktion ist auf den April verschoben worden; dagegen bleibt der Termin der zweiten für den 17. bis 21. März anberaumten Versteigerung aufrecht. In dieser Auktion gelangen Gemälde alter Meister, Gemälde des 19. Jahrhunderts, Miniaturen österreichischer, französischer und englischer Meister, Porzellan, Glas, Skulpturen, Silbergegenstände sowie Antiquitäten und Mobiliar unter den Hammer. Die Auktion umfaßt auch den zweiten Teil der Einrichtung aus Schloß Plankenwarth bei Graz.

Die am 22. und 23. Februar in Schidlofs Kunstauktionshaus abgehaltene Auktion war einigermassen durch die mit dem Bankbeamtenstreik zusammenhängende Geldstockung beeinträchtigt. Fanden aber auch die höchsttaxierten Gemälde, wie Rheinolds, Bildnis der Mrs. Lloyd, die Studie Munkacsys zu „Ecce homo", der Isidor Kaufmann und einige andere kein angemessenes Angebot, so sind doch viele recht namhafte Preise zu verzeichnen. Es notierten in Millionen Kronen: Nr. 8 Braekeleer, Die Verliebten 13·5. Nr. 9 Ders., Die kleinen Diebe 8·5. Nr. 10 Breyer, Heimkehr vom Felde 4·7. Nr. 24 Corrodi, St. Peterskirche in Rom 4·6. Nr. 25 Ders., Forum in Rom 2·1. Nr. 30 Ders., Neapel mit dem Vesuv 2·8. Nr. 46 Descamps, Der Hund und sein Spiegelbild 4. Nr. 53 Eeckhout, Das ABC 10·5. Nr. 65 Gudin, Hafen mit Fischerbarken 1·2. Nr. 66 Ders., Der Leuchtturm 0·3. Nr. 71 Isabey, Mariel 5·8. Nr. 78 Leloir, Die Wohltäterin 4. (Schluß folgt.)

(347. Kunstauktion im Dorotheam.) Bei der am 6. und 7. Februar im Wiener Dorotheum durchgeführten 347. Kunstauktion wurden folgende Preise erzielt:

Alte Oelgemälde. Nr. 1 Bassano-Schule, Christus bei Maria und Martha 5·5. Nr. 3 Beguinet, Zwei Flußlandschaften 3·4. Nr. 4 Bredael, Fuhrwerkskolonne 12. Nr. 5 Byzantinisches Ikon des 17. J., Tod der heil. Maria 3·8. Nr. 20 Italien. 17. J., Christus an der Geißelsäule 3·4. Nr. 21 Italien. um 1750, Brustbild der Minerva 0·8. Nr. 24 Ital. 17. J., Dekorationsfries 3·5. Nr. 26 Neapolit. 17. J., Küchenstilleben 2·2. Nr. 27 Oberital. zw. H. 16 J., Brustbild eines graubärtigen Mannes 4. Nr. 28 Oberital. um 1780, Ruinenlandschaft 1·2. Nr. 29 Oesterr. Maler um 1790, Brustbild der Gräfin Walpurga Truchseß, Waldburg-Zeil 1·8. Nr. 31 Oesterr. um 1770 (Richtung des Joh. Chr. Brand), Italien. Flußlandschaft 2·2. Nr. 33 Venez.-dalmat. Schule, Anbetung des Christkindes 3·2. Nr. 34 Venezian. Ende des 18. J., Dekorativer Freskofries 10. (Schluß folgt.)

(Auktion bei v. d. Porten & Sohn.) Aus Hannover wird uns geschrieben: Die letzte Kunstversteigerung bei v. d. Porten & Sohn ergab in großen Zügen ziemlich dasselbe Bild, wie es der allgemeinen wirtschaftlichen Lage entspricht. Gewiß war auf der Versteigerung eine starke Kauflust wie überall zu konstatieren, das Interesse für Kunstwerke bewies schon der sehr starke Besuch, aber auf der anderen Seite war noch eine gewisse Zurückhaltung zu bemerken, die besonders bei sehr wertvollen und infolgedessen auch sehr teuren Objekten zu Tage trat. Ganz allgemein wäre zu sagen, daß kunstgewerbliche Gegenstände besser fortgingen, als Werke der Malerei und Plastik. Hier waren wirklich gute Gemälde, so von dem hannoverschen Maler Backhaus, von dem Berliner Bock usw., sogar ein alter Niederländer (Ausschnitt nach einem Gemälde von van Dyk) schon für 100—150 Mark zu haben; nur ein sehr schönes Bild von einem unbekannten Nazarener aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts, die Geschichte des Grafen von Habsburg darstellend, kam auf über 180 Mark, eine Landschaft von dem Holländer Ten Kate im Stile der Barbizon-Schule auf 380 Mark. Die sehr interessante Bronze-Reiterfigur des Don Quichote von dem hannoverschen Bildhauer Oskar Garvens erreichte die für die heutige Zeit sehr respektable Höhe von 300 Mark, eine etwas süssliche französische Mädchenbüste 180 M., ein kleines geschnitztes Reisealtärchen aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts brachte 240 M. Recht gute Preise wurden für gutes Porzellan erzielt. Eine wunderbare, große Empire-Vase, stark vergoldet, kam auf 240 M., eine kleine Dose mit Watteau-Szenen auf über 100 M.; einfachere Tassen waren schon für 8—15 M. erhältlich. Auch Zinn ging zu angemessenen Preisen fort. Ein schöner Leuchter in der Figur eines Bergmannes ca. 30 M., einfache Teller das Stück 10 M. Unverändert scheint die Liebhaberei des Publikums für exotische Gegenstände zu sein. Vier feine indische Bronze-Götzen wurden auf 330 M. gesteigert, eine chinesische Reiterfigur aus älterer Zeit auf 150 M, ein chinesischer Spazierstock aus einer Teewurzel geschnitzt auf 30 M., ein Paar chinesische Vasen auf 50 M., Japanische Farbenholzschnitte 18—24 M. das Stück. Für Waffen schien dieses Mal nicht viel Interesse vorhanden zu sein, dagegen gingen die nicht sehr zahlreichen Möbel glatt fort. Für einen sehr feinen Biedermeier-Sekretär und -Ausziehtisch aus hellem Holz zahlte man gern 170 M., Stühle aus derselben Zeit 7 M. das Stück. Die nächste Kunstversteigerung bei v. d. Porten & Sohn soll Mitte März stattfinden.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Graphisches Kabinett. Goya, Delacroix Gavarni, Daumier, Corot, Leibl Slevogt, Liebermann, Corinth u. a.

Breslau. Künstlerbund Schlesien. Gemälde Aquarelle und Plastiken.

Brüssel. Museum. Altdeutsche Kunst.

Hamburg. Galerie Commeter. Gemäldekollektionen U. Hübner und R. Nesch (Eßlingen), Einzelwerke von Corinth, Munch, Trübner, Diaz, Dupré, Gudin u. a.

Hans Goltz. Graphik und Aquarelle von Albert Mueller und Hegenbarth-Elsleiten, Werke des Bauhauses Weimar.

Paris. Galerie Lévy. Moderne tschecho-slowakische Malerei.

Wien. Neue Galerie. Gemälde, Handzeichnungen und Graphik.

AUKTIONEN.

3. März. **Frankfurt a. M.** Adolf E. Cahn. Münzensammlung Frh. v. H. Bedeutende Serien von Italien, Portugal, Polen, Rußland etc.

4. und 5. März. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde neuerer Meister.

6. März und f. T. **Wien.** Dr. Ignaz Schwarz. Kunsthistorische Bibliothek.

6.—8. März. **Wien.** Dorotheum. Nachlaß Alois Moch. Gothische Gemälde, Holzskulpturen, Antiquitäten.

10. und 11. März. **München.** Emil Hirsch. Deutsche Dichtung von Goethe bis George.

10 bis 12. März. **Wien.** Glückselig & Wärndorfer Versteigerung der Sammlung Rudolf Stein, erstklassiges Wiener und süddeutsches Porzellan, ferner eine Sammlung englischen Porzellans.

11. März. **Frankfurt a. M.** Rud. Bangel. Bilder des 19. und 20. Jahrhunderts.

Mitte März. **Hannover.** Hans v. d. Porten & Sohn. Gemälde, Graphik, Kunstgewerbe, exotische Gegenstände.

17. und 18. März. **Berlin.** Max Perl. Moderne Graphik und Handzeichnungen.

17.—19. März. **Amsterdam.** J. Schulman. Gold- und Silbermünzen.

17.—21. März. **Wien.** Leo Schidlof. Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, darunter Einrichtung des Schlosses Plankenwarth, 2. Teil.

18. März u. f. T. **Berlin.** Rudolph Lepke. Modernes Mobiliar und Kunstgewerbe.

19. bis 22. März. **Berlin.** Paul Graupe. Chodowiecki, Gavarni, Romantiker, Moderne Graphik, Handzeichnungen.

20. März. **Amsterdam.** J. Schulman. Alte Kunstmedaillen, geschichtl. Medaillen, Kriegsmedaillen etc.

24. bis 25. März. **Berlin.** Paul Graupe. Moderne Bücher Luxusdrucke.

24.—26. März. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte alter Meister d. 15.—16. Jahrh.

26.—27. März. **Wien.** Glückselig u. Wärndorfer. Mobiliar und Gobelins.

Ende März. **Wien.** Dr. Ignaz Schwarz. Autographen.

März. **Wien.** C. J. Wawra. Gemälde alter u. neuer Meister.

März. **Berlin.** Dr. A. Keller & Co. Notgeld. 1914er Sammlung.

1. April. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde alter Meister.

Anfangs April. **Berlin.** Antiquariat Meyer & Mittler durch Emil Hirsch (München). Bibliothek des Goetheforschers Prof. Richard M. Meyer, 1. Teil.